

**Stadt Duisburg  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Umwelt und Grün  
Untere Wasserbehörde  
Friedrich-Wilhelm-Straße 96  
47051 Duisburg**

**Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis gemäß §§ 8, 9, 10, 11 und 13 Wasserhaus-  
haltungsgesetz in Verbindung mit den Vorschriften des Landeswassergesetzes NW.**

**1. Allgemeine Angaben zum Antragsteller:**

**Antragsteller:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ / Ort:** \_\_\_\_\_

**2. Allgemeine Angaben zum Standort:**

Hiermit beantrage ich gem. §§ 8, 9, 10, 11 und 13 WHG die wasserrechtliche Erlaubnis,  
dass auf dem Grundstück

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ / Ort:** \_\_\_\_\_

**Gemarkung:** \_\_\_\_\_

**Flur:** \_\_\_\_\_ **Flurstück:** \_\_\_\_\_

**Rechtswert:** \_\_\_\_\_ **Hochwert:** \_\_\_\_\_

anfallende Niederschlagswasser wie unter Ziffer 3. beschrieben zu entsorgen.

**3. Die Einleitung des Abwassers erfolgt ohne / nach Vorbehandlung**

auf dem unter **2.** aufgeführten Grundstück.

nicht auf dem unter **2.** aufgeführten Grundstück, sondern auf dem Grundstück:

**Straße:** \_\_\_\_\_

**PLZ / Ort :** \_\_\_\_\_

**Gemarkung :** \_\_\_\_\_

**Flur:** \_\_\_\_\_ **Flurstück:** \_\_\_\_\_

**Rechtswert :** \_\_\_\_\_ **Hochwert:** \_\_\_\_\_

**Weitere Erläuterungen** \_\_\_\_\_

**4. Sonstige Anlagen zum Antrag :**

(die Antragsunterlagen werden in 4-facher Ausfertigung benötigt)

- 1. Auszug aus der topographischen Karte M 1 : 25.000 bzw. M 1 : 20.000**
- 2. Lageplan M 1: 500 (wenn vorhanden amt. Katasterplan)**
- 3. Grundriss M 1: 500**
- 4. Schnitt M 1: 100**
- 5. Erläuterungsbericht mit einer Beschreibung der Maßnahme und aller für die Gewässerbenutzung erforderlichen Anlagen sowie Angaben über die Abwassermengen**
- 6. Begleitbogen zur Erlaubnis für eine Abwassereinleitung aus Industriebetrieben (Anlage 1)**
- 7. Leitungsplan**
- 8. Baubeschreibung**

Duisburg, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Bauherren)

## Anlage 1

### Begleitbogen zur wasserrechtlichen Einleitererlaubnis

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gem. §§ 8, 9, 10, 11 und 13 WHG

#### **1.1. Antragsteller**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

#### **1.2.**

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

#### **1.3.**

Gewässerschutzbeauftragter: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

#### **1.4. Bezeichnung der Einleitung: \_\_\_\_\_**

Bezeichnung des Bauwerkes (gemäß Ziffer 2.2.)

Stadt / Gemeinde: \_\_\_\_\_

Ortsteil: \_\_\_\_\_

Flurstücke: \_\_\_\_\_ Flur: \_\_\_\_\_

#### **1.5. Entwässerung im**

Mischsystem

Trennsystem

## **2. Beschreibung der Einleitung**

### **2.1.**

Einleitung ohne Sonderbauwerke

### **2.2.**

Einleitung mit folgenden Sonderbauwerken

Regenüberlaufbecken (RÜB) als

Fangbecken

Durchlaufbecken

Stauraumkanal mit oben / untenliegender Entlastung

Regenklärbecken (RKB)

Regenrückhaltebecken (RRB)

Leichtstoffabscheider

Sand- Schlammfang

Kleinkläranlage

#### **Bei Regenbecken:**

Einleitung erfolgt über:

Beckenüberlauf

Klärüberlauf

Notüberlauf

Grundablass

Sickerschächte

### **2.3. Lage der Sonderbauwerke (Becken, Regenüberlauf, etc.)**

Nr. der topographischen Karte: \_\_\_\_\_

Maßstab 1:25.000

Rechtswert: \_\_\_\_\_

Hochwert: \_\_\_\_\_

### **2.4. Name des Gewässers, in das eingeleitet wird:**

\_\_\_\_\_

**2.5. Lage der Einleitung:** \_\_\_\_\_

**2.5.1. Flussgebetskennzahl:** \_\_\_\_\_

**2.5.2. bei Einleitung in ein stationiertes\*) Gewässer (Vorfluter):**

- Name des Hauptvorfluters: \_\_\_\_\_
- Station der Einmündung: \_\_\_\_\_
- Entfernung (km) der Einleitung von dieser Station: \_\_\_\_\_  
(Luftlinie)

\*) Kartenwerk "Gewässerstationierung" Herausgegeben vom Landesamt für Wasser und Abfall NRW

**2.5.3. bei Einleitung in ein nicht stationiertes \*) Gewässer :**

- Name des nächsten Hauptvorfluters: \_\_\_\_\_
- Station der Einmündung des nicht stationierten Gewässers in den Hauptvorfluter: \_\_\_\_\_

**2.5.4.**

Nr. der topographischen Karte \_\_\_\_\_

M.1:25.000

Rechtswert: \_\_\_\_\_

Hochwert : \_\_\_\_\_

**2.5.5. Einleitung erfolgt:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> vom linken Ufer         | <input type="checkbox"/> vom rechten Ufer        |
| <input type="checkbox"/> über Mittelwasserstand  | <input type="checkbox"/> unter Mittelwasserstand |
| <input type="checkbox"/> mit natürlichem Gefälle | <input type="checkbox"/> mittels Pumpwerk        |
|  | <input type="checkbox"/> ins Grundwasser         |

**2.5.6. Mündungsprofil des Auslaufbauwerkes:**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> offenes Gerinne | <input type="checkbox"/> geschlossenes Profil  |
| Querschnitt Abmessungen: _____           | <input type="checkbox"/> Rohrleitung DN _____. |
| <input type="checkbox"/> Sickerschächte  |  |
| Querschnitt Abmessungen: _____           |  |

### **3. Zweck der Einleitung**

Entsorgung der Gebiete\*): \_\_\_\_\_

Kanalisiertes Einzugsgebiet  $A_{EK}$  : \_\_\_\_\_

Befestigte Fläche  $A_{red}$  : \_\_\_\_\_

\*) Hinweis: Flächen mit besonderer Nutzung , wie z. B. Flughäfen, Häfen, Deponien, Kasernen, usw. sind gesondert zu nennen.

### **4. Abfluss der Gewässer**

#### **4.1. Aussagen zur hydraulischen Leistungsfähigkeit**

(ggf. gesonderter Bericht):

---

---

---

#### **4.2. Aussagen zur Auswirkung der Einleitung auf die Gewässerökologie**

(ggf. gesonderter Bericht):

---

---

---

#### **4.3. Aussagen zu möglichen Gefahren durch die Einleitung:**

- z.B.: - Fällt der Vorfluter zeitweise trocken? \_\_\_\_\_
- Wie hoch ist der mittlere Niedrigwasserabfluss (MNQ)? \_\_\_\_\_
- Wie hoch ist der mittlere Abfluss (MQ)? \_\_\_\_\_
- Wie ist der Ausbauzustand des Gewässers? \_\_\_\_\_
- Welche Differenzen können sich zwischen mittlerem Niedrigwasserabfluss bzw. mittlerem Abfluss und der Wasserführung nach der Einleitung ergeben? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
  
- Insbesondere:
- kann eine Flutwelle entstehen (schnell wechselnde Wasserstände, erhöhte Fließgeschwindigkeit)? \_\_\_\_\_
- Wie weit wirken sich diese Differenzen im Gewässer aus? \_\_\_\_\_
- Bestehen öffentliche Zugangsmöglichkeiten?
  - im Einleitungsbereich \_\_\_\_\_
  - im weiteren Gewässerverlauf \_\_\_\_\_

- Gibt es Furten durch das Gewässer oder sonstige Zugangsmöglichkeiten?  
\_\_\_\_\_
- Gibt es Bauwerke im oder am Gewässer (Brücken, Stauwerke, etc.)?  
\_\_\_\_\_
- Welche Nutzungen gibt es in der Umgebung des Einlaufbereiches sowie im weiteren Gewässerverlauf (soweit sie durch die Einleitung beeinflusst werden können)? \_\_\_\_\_
- z. B. Naherholungsgebiete, Spielplätze, Bebauung (gewerblich oder zu Wohnzwecken), Verkehrswege, Wanderwege, etc.

**Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Das Gefährdungspotential ist für jede Einleitung individuell und umfassend zu ermitteln. (ggf. gesonderter Bericht):**

**4.4. Aussagen zu Altlasten und/oder Altlastenverdachtsflächen im Einzugsgebiet und im Einleitungsbereich:**

---

---

**4.5. Liegt die Einleitung im Einzugsbereich einer Trinkwasserschutzzone oder durchfließt das Gewässer eine Trinkwasserschutzzone?**

---

---

**5. Maßnahmen zum schädlichen Abfluss im Gewässer:**

**5.1. Maßnahmen zur Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Gewässers (ggf. gesonderter Bericht):**

---

---

---

**5.2. Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie (ggf. gesonderter Bericht):**

---

---

---

**5.3. Maßnahmen zur Vermeidung oder Beseitigung möglicher Gefährdungen durch die Einleitung im Bereich des Einleitungsbauwerkes und im weiteren Gewässerverlauf:**

z.B. – Einzäunungen des Gefahrenbereiches

- Warnschilder
- erosionsstabilisierende Maßnahmen
- Verlegung von Wegen
- Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Einleitungsbereiches
- etc. (ggf. gesonderter Bericht)

**6. Rechtliche Ausgangslage**

Wasserrechtliche Regelungen nicht vorhanden

Wasserrechtliche Regelungen vorhanden

Wenn vorhanden: \_\_\_\_\_

Welche Regelung

Bewilligung       Erlaubnis       Ordnungsverfügung

Regelung getroffen am: \_\_\_\_\_ Az.: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

Geltungsdauer bis: \_\_\_\_\_

Zugelassene Einleitungsmengen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ l/s

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/0,5 h

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/2 h

Wasserbuchnummer: \_\_\_\_\_

**7. Die Einleitung wird für den Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ beantragt.**

**8. Abwassermengen im Einleitungsbauwerk:**

Berechnung des anfallenden Abwassers

$A_{(gesamt)}$  = \_\_\_\_\_ angeschlossene Fläche in  $m^2$

$A_{(red)}$  = \_\_\_\_\_ reduzierte Fläche in  $m^2$

$n$  = \_\_\_\_\_ Regenhäufigkeit

$T$  = \_\_\_\_\_ Mindestregendauer (Minuten)

$r_{T;n}$  = \_\_\_\_\_ Bemessungsregenspende  
(bezogen auf  $r_{T15;1} = 100l/s \text{ ha}$ )

$Q_r$  = \_\_\_\_\_ (Regenwasserabfluss in l/s)

$Q_s$  = \_\_\_\_\_ (Schmutzwasseranfall in l/s)

$Q_{max}$  = \_\_\_\_\_ (Gesamtabwasseranfall in l/s,  $Q_{max} = Q_r + Q_s$ )

**9. ggf. gesonderte Bemessung der Anlagen und Bauwerke einreichen**

---

---

---

**10. Abwasserqualität, zu begrenzende Parameter:**

---

---

---

.....

(Unterschrift des Antragstellers)

Datum: .....